

Protokoll 9 V/09

der

Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bauen und Verkehr am 13.05.2009

Ort: Stadthaus Altmarkt 21, Stadtverordnetensaal
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

Es sind **elf** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend

Öffentlicher Teil

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

2. Protokollkontrolle

Protokoll 8 V/09 – folgende Änderungen werden zu Protokoll gegeben:

- TOP 4.6 Herr Dr. Kühne → -
4.6/S.2: Gleichzeitig wurde gebeten, neben dem Lärmaktionsplan auch erste Vorstellungen zur Luftreinhalteplan-Fortschreibung im Mai dem WBVA vorstellen zu dürfen.
4.6/S.3: Herr Nicht gibt noch zu Protokoll, dass 2. man sich an das Umweltministerium mit der Bitte um Prüfung auf Förderfähigkeit eines integrierten Konzeptes aus Luftreinhalteplan, Lärmaktionsplan und Verkehrsentwicklungsplan gewandt hat.
- TOP 4.1 Herr Krause → Zeile 5 – das Wort Brandenburg streichen

Das Protokoll wird mit den Änderungen mehrheitlich bestätigt: **8 : 0 : 3**

3. Bericht des OB

- Dank an die Fraktion CDU, FDP, FLC für die Unterstützung zu Formulierungen des europaweiten Interessenbekundungsverfahrens TIP. Veröffentlichung des neuen Papiers (EU-Formblatt) als Anlage 2 zum Protokoll.
Das Expose und der Immobilienkatalog wurden daraufhin angepasst.
- Gespräch Stadt mit dem Verein der Drachenflieger; der Flugsport soll in Abhängigkeit vom Investor weiter gewährleistet werden
- äußere Erschließung und innere Erschließung – Ost-West- und Nord-Südstraße
- Samstag, 16.05.2009, Tag des offenen Unternehmens
- IHK, Handwerkskammer und Stadt am 16.06.2009, um 17:00 Uhr im Stadtverordneten-saal – Informationsveranstaltung zum Konjunkturpaket: Maßnahmen, Ausschreibung und Vergabe → bewährte Praxis; Änderungen in der Vergabepraxis

4. Beschlussvorlagen

4.1 III – 008/09

Entgeltordnung Haus der Athleten
Sportstättenbetrieb

Herr Przesdzing stellt die Vorlage vor.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

11 : 0 : 0

4.2 I – 017/09

Beteiligungsrichtlinie
Beteiligungsverwaltung

Herr Bauch informiert über die Beteiligungsrichtlinie.

Fragen/Diskussion:

- Nachfrage von Dr. Neidhard zum Begriff Mandatsbetreuung.
Herr Bauch antwortet mit Verweis auf die Kommunalverfassung § 98.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

11 : 0 : 0

4.3 IV – 056/09

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Stadtpromenade Cottbus, 2. Bauabschnitt
Bleichen-Carré“
– Einleitungs – und Auslegungsbeschluss
Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Noack gibt sein Mitwirkungsverbot gem. § 22 Kommunalverfassung Land Brandenburg zu Protokoll.

Herr Schneidenbach erläutert die Vorlage und verweist auf den Kompromiss zur Einzelhandelsflächen- und Verkaufsraumflächenbeschränkung. Der Kompromiss ist Inhalt der Vorlage. Die Abwägung erfolgt mit dem Beschluss zur Vorlage.

Fragen/Diskussion:

- Frau Wanta zitiert aus der Vorlage zur Gefahr für die Innenstadt, spricht aber nicht für die gesamte Fraktion.
3 Fragen: * Was wird, wenn der Kompromiss so nicht bestätigt wird?
* Welche vertraglichen Zusagen gibt es an den Investor?
* Könnte die Stadt das Grundstück kaufen?
- Herr Käks untermauert den Beitrag von Frau Wanta und fragt, ob Schäden für die Stadt aus den vertraglichen Regelungen mit dem Investor entstehen können.

Frau Tzschoppe beantwortet die Fragen:

1. Dann wird der Investor entsprechend eigener Aussage (Schriftsatz Anlage 3) nicht bauen.
2. Es gibt keine Verträge mit dem Investor, aus denen Ansprüche abgeleitet werden könnten. Grundlage für den 2. BA ist das Planungsrecht.
3. Das Grundstück wurde durch den Investor von der TLG gekauft. Die Stadt hat zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vor, das Grundstück zu erwerben.

OB: Das Areal ist in einem schlechten Zustand, wofür die Bürger kein Verständnis haben.

- 1. Es besteht die Möglichkeit den Investor in die Fraktionen einzuladen.
2. Es können Änderungsanträge zur Vorlage eingebracht werden.
3. Es muss eine Entscheidung getroffen werden.

Es ist ein Ankermieter für den 2. BA notwendig. Der Kompromiss ist in der Vorlage dargestellt. Der Grundstückserwerb durch die Stadt kann nicht beantwortet werden, da es privater Grundbesitz ist.

- Frau Koal fragt nach, ob der Investor den B-Plan zum Zeitpunkt des Erwerbs kannte.
→ Der Bebauungsplan sieht die Erhaltung der Pavillons vor.
Dazu ist eine Änderung des B-Plans erforderlich.
→ Schadenersatzforderungen sind nicht durchsetzbar.
- Herr Käks: Der Investor kannte den Stand des Planungsrechts zum Zeitpunkt des Erwerbs des Grundstücks von der TLG.
- Herr Kettlitz: Der jetzige Zustand des Grundstücks ist unbefriedigend.
- Herr Schnapke: Mit dem Kompromiss liegt eine Alternative auf dem Tisch. Es ist positiv, dass die kritischen Hinweise aus der Verwaltung in die Vorlage eingearbeitet worden sind.
- Frau Wanta: Der Bretterzaun ist als Erpressung des Investors zu sehen. Zur Zeit sind die wirtschaftlichen Bedingungen für die Entwicklung des Grundstücks schlecht.
- Herr Galle: Die Vorlage muss zum Beschluss gebracht werden.
→ Es ist der Beschluss zur öffentlichen Auslegung. Bedenken können in die Abwägung eingebracht werden.
- Herr Käks: Das Verfahren ist derzeit nicht absehbar.
- Dr. Kühne: Derzeit geht es nicht um schwarz oder weiß, sondern um den

Beschluss des Kompromisses.

- Herr Brase: Es können auch mehr qm Ankermieterfläche sein, wenn der Investor einen entsprechenden Ankermieter findet.

Die rechtliche Würdigung von evtl. Schadensersatzforderungen durch den Investor wird vom OB zugesagt.

Termin: Anfang 21. KW

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

9 : 1 : 0

4.4 IV – 082/09

Sanierungsplan „Modellstadt Cottbus“ 2. Fortschreibung

Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Koitzsch und Herr Rohland informieren zum Sanierungsplan.

Fragen/Diskussion:

- Frau Koal fragt zur diesjährigen Modellstadterkundung nach.
Frau Tzschope informiert, dass am 03.06.2009 mit einem Vorprogramm ab 18.30 Uhr an der Paul-Werner-Oberschule in der Bahnhofstraße starten.

Der OB verweist auf das Ende der Modellstadt. Dies muss in die Zuwendungsbescheide aufgenommen werden.

Im Ergebnis eines Gesprächs mit allen Mitarbeitern des Fachbereichs Stadtentwicklung wird die Ausschreibung von zwei unbefristeten und einer für drei Jahre befristeten Einstellung von Stadtplanern vorbereitet, zur Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten ausgehend von der Forderungen des Landes. Ebenso wird die Stelle des Fachbereichsleiters bundesweit ausgeschrieben.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

11 : 0 : 0

4.5 II – 008/09

Öffentlich rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Zuständigkeit Entsorgung mineralischer Abfälle

Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Herr Böttcher stellt die öffentlich rechtliche Vereinbarung vor. Die Prüfung durch das Innenministerium hat zwei Hinweise ergeben.

Die öffentlich rechtliche Vereinbarung hat keine neue Gebühr zur Folge.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

11 : 0 : 0

4.6 II – 011/09

Satzung „Cottbus – Prämie“ **Fachbereich Bürgerservice**

Herr Konzack stellt die Cottbus-Prämie vor.

Fragen/Diskussion:

- Herr Dr. Kühne äußert Kritik an der Berechnung.
→ Diese Berechnung ist eine Beispielrechnung.
- Herr Dr. Schur: Andere Städte haben ebenfalls solche Satzungen und stehen untereinander im Wettbewerb.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

11 : 0 : 0

5. Informationen, Anfragen, Anträge

Die Tagesordnungspunkte 5.2 und 5.3 und 5.4 werden vorgezogen

5.2 Planungsvorstellung zum Vorhaben "Ausbau Sielower Mittelstraße" **Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen**

Frau Adam stellt die Planung vor. Die Funktion der Rinne muss gewährleistet sein.

Fragen/Diskussion:

- OB: niedriger Ausbaustandard; die Anlieger bezahlen 75 % der Kosten
- Die Klassifizierung muss mit dem Ortsbeirat abgestimmt sein. Es könnte Spielstraße bzw. Einbahnstraße werden.

5.3 Planungsvorstellung zum Vorhaben "Ausbau Schwanstraße" **Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen**

Frau Adam stellt die Planung zum Ausbau der Schwanstraße vor und weist auf die wintergrünen Eichen hin, die eine Rarität sind. Die Bäume sollen erhalten werden. Nur ein kranker Baum wird gefällt.

5.4 Information über den Antrag zum Bundesförderprogramm „Elektromobilität“ **Fachbereich Umwelt und Natur**

Herr Szymanski informiert über die Antragstellung der Stadt Cottbus mit der BTU Cottbus ausgehend von der Diskussion zum Verkehrsentwicklungsplan könnte Cottbus Modellstadt für Elektromobilität werden. Es werden 8 Regionen mit 20 Mio € in 3 Jahren gefördert. Die Region Cottbus (Radius rd. 100 km) will an der Forschung, Entwicklung und Umsetzung eines Antriebssystems für Autos und auch Busse arbeiten.

In den nächsten Tagen wird eine Entscheidung zur Auswahl der Projekte erwartet.

Fragen/Diskussion:

- Herr Käks: Erfolgt die Einbindung der Automobilindustrie?
→ Nein. Die Automobilindustrie hatte bisher schon Möglichkeiten solche Antriebssysteme zu entwickeln.
→ Die Universität ist marktoffen.

Wenn weitere Informationen gewünscht werden, kann nach der Entscheidung zum Förderantrag die BTU in den Wirtschafts-, Bau- und Verkehrsausschuss, nichtöffentlicher Teil eingeladen werden.

4.7 II – 012/09

Lärmaktionsplan

Fachbereich Umwelt und Natur

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

10 : 0 : 1

5.1 Information zum ÖPNV – Zielnetz 2020

Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen

Frau Tzschope, ebenfalls anwesend Herr Illmann Cottbusverkehr und Herr Schröter vom Büro PTV, informiert über den aktuellen Stand der Diskussion und deren Ergebnisse. Ebenso stellt Frau Tzschope die einzelnen Varianten vor, die aus dem Szenarium B-SZ 3 entwickelt wurden.

Fragen/Diskussion:

- Herr Dr. Schur: Zurzeit wird nur der Teil des Verkehrsentwicklungsplanes Öffentlicher Personennahverkehr diskutiert. Was ist mit den anderen Teilen?
→ Es wird eine Terminliste für alle Teile des VEP bekannt gegeben.

gez. Schaaf
Vorsitzender des Ausschusses
Wirtschaft, Bau- und Verkehr

